

## [Epiphanius äußerte sich zur gleichgeschlechtlichen Ehe](#)

**07.05.2024**

Die Kirche sollte die Sünder lieben, selbst diejenigen, die manchmal Böses tun. Vielmehr sollten die kirchlichen Amtsträger sie belehren und erbauen, sagte der Metropolit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Kirche sollte die Sünder lieben, selbst diejenigen, die manchmal Böses tun. Vielmehr sollten die kirchlichen Amtsträger sie belehren und erbauen, sagte der Metropolit.

Die Orthodoxe Kirche der Ukraine ist nicht bereit, gleichgeschlechtliche Ehen zu segnen. Dies erklärte der Primas der Orthodoxen Kirche der Ukraine, Metropolit von Kiew und der ganzen Ukraine Epiphany in einem Interview mit Radio Liberty am Montag, den 6. Mai.

„Wir haben die entsprechende Entscheidung auf dem letzten lokalen Rat der Orthodoxen Kirche der Ukraine getroffen. Wir haben sogar eine Erklärung, die eindeutig bestätigt, dass wir dies nicht tun werden“, sagte er.

Zu der Äußerung von Papst Franziskus, dass es Priestern erlaubt sein sollte, gleichgeschlechtliche Paare unter bestimmten Umständen zu segnen, sagte Epiphanius, dies sei eine „sehr rhetorische“ Frage.

„Der Papst macht manchmal eine Aussage und dann interpretieren andere, dass er etwas ganz anderes gemeint hat. Dies ist kein Segen. Und wir wissen, dass die griechisch-katholische Kirche dies kategorisch abgelehnt hat. Sie hat erklärt, dass sie es nicht unterstützt und nicht vollziehen wird, auch wenn es eine angemessene Entscheidung ist, weil es der christlichen Lehre widerspricht“, sagte er.

Erinnern Sie sich daran, dass Griechenland vor kurzem die gleichgeschlechtliche Ehe legalisiert hat.

Legalisierung von gleichgeschlechtlichen Paaren in der Ukraine: Was der Rada vorgeschlagen wurde

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 244

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.